

## **Kritik an Israels Finanzminister: USA verteidigt Gaza-Waffenruhe**

USA kritisieren Smotrichs assoziierte Äußerungen zum Gaza-Deal als absurd; besprechen Details der Waffenruhe und Geiselrettung.

### **US-Regierung weist israelische Bedenken zurück**

In einem aktuellen Streit über Verhandlungen zur Beendigung des Konflikts im Gazastreifen hat die US-Regierung die Kritik von Israels Finanzminister Bezalel Smotrich entschieden zurückgewiesen. Diese Auseinandersetzung verdeutlicht die komplizierten diplomatischen Beziehungen und die unterschiedlichen Perspektiven innerhalb der internationalen Gemeinschaft, insbesondere in Bezug auf Sicherheitsfragen und humanitäre Anliegen.

### **Der Kontext der Auseinandersetzung**

Die Spannungen zwischen den USA und Israel sind besonders hoch, da die Staaten versuchen, einen Waffenstillstand im Gaza-Konflikt zu etablieren. Smotrich äußerte sich während seiner hitzigen Ablehnung gegenüber dem von den USA, Katar und Ägypten vorgeschlagenen Abkommen als „gefährliche Falle“. Er befürchtet, dass ein solcher Kompromiss den Konflikt ohne die Zerschlagung der Hamas beenden und diese Gruppe in die Lage versetzt, sich zu regenerieren und ihre Angriffe fortzusetzen.

### **Kritik an Smotrichs Äußerungen**

John Kirby, Kommunikationsdirektor des Nationalen Sicherheitsrates der Vereinigten Staaten, bezeichnete Smotrichs Stellungnahme als „ungeheuerlich und absurd“. Er betonte, dass solche Äußerungen nicht nur wider die Realität seien, sondern auch das Leben von Geiseln gefährden und gegen die Sicherheitsinteressen Israels verstoßen. Kirby wies zudem darauf hin, dass die israelische Öffentlichkeit durch diese verzerrte Argumentation in die Irre geführt werde.

## **Die Reaktion der israelischen Regierung**

Obwohl die Kontroversen um die Aussage Smotrichs lautstark sind, hat die israelische Regierung unter Ministerpräsident Benjamin Netanjahu beschlossen, einer Delegation nachzukommen, die am 15. August an einem noch festzulegendem Ort die Details des vorgeschlagenen Abkommens besprechen soll. Netanjahu wurde von Smotrich dazu gedrängt, nicht von seinen festgelegten roten Linien abzurücken, was die Spannungen innerhalb der israelischen Regierung weiter anheizt.

## **Der Sicherheitsaspekt des Abkommens**

Kirby betonte, dass das über Monate verhandelte Abkommen die nationalen Sicherheitsinteressen Israels schütze und die militärische Struktur der Hamas größtenteils zerstört sei. „Die meisten Anführer der Hamas sind tot“, fügte er hinzu und erklärte, dass Israel fast alle militärischen Ziele erreicht habe, jedoch das entscheidende Ziel, die Geiseln zurückzubringen, weiterhin gelöst werden müsse.

## **Schlussfolgerung**

Diese Entwicklungen unterstreichen die komplexen Herausforderungen, mit denen die Diplomatie im Nahen Osten konfrontiert ist. Die Gefahr, dass durch Konfliktparteien Geiseln und Zivilisten gefährdet werden, bleibt ein zentrales Anliegen,

während solche politischen Auseinandersetzungen weiterhin auf die öffentliche Meinung und das internationale Engagement für Frieden und Sicherheit im Region auswirken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**